

Das Interview – heute mit Martin Burmeister:

Welche Form der Jugendbeteiligung ist für Singen die beste?

Acht Fragen an Martin Burmeister, Leiter der Abteilung Kinder und Jugend

Ist die Jugend heute politikverdrossener als früher?

Ich sehe da keinen großen Unterschied. Es ist immer nur ein kleiner Teil, der politisch interessiert oder sogar aktiv ist. Das war aber auch vor 20 Jahren schon so.

Sie haben Jugendliche zu einer Zukunftswerkstatt eingeladen. Wie ist die abgelaufen?

Die anwesenden Jugendlichen und Jugendleiter waren sehr interessiert am Thema und haben sich aktiv eingebracht. Teilweise hatten sie sich schon vorher mit dem Thema Partizipation beschäftigt und eigene Ideen vorgeschlagen. Außerdem war es wichtig, sich mit den Erfahrungen unserer Gäste aus Konstanz und Herrenberg zu beschäftigen. Das Ganze fand im Hostel Art&Style statt, das ein schönes Ambiente für die Zukunftswerkstatt war. Die Veranstaltung wurde übrigens vom Bundesprojekt „Demokratie leben“ gefördert.

Wie viele Jugendliche haben denn mitgemacht?

Leider nur knapp 20, da hatte ich mir schon mehr erhofft.

Und was waren so die großen Themen, über die geredet wurde?

Vortrag: Gewalttaten in Deutschland

Einen Vortrag zum Thema Gewalttaten in Deutschland hält Christian Pfeiffer am Donnerstag, 17. Mai, um 19 Uhr im Bürgersaal des Singener Rathauses. Der Eintritt ist frei.

Seit 2014 hat es mehr Gewalttaten in Deutschland gegeben, dafür seien vor allem Flüchtlinge verantwortlich, sagt eine Studie. Gewalt durch sie werde auch öfter angezeigt. Warum ist das so?

Einer, der es wissen muss: Prof. Dr. Christian Pfeiffer. Er gilt als der renommierteste Kriminologe Deutschlands. Auf Einladung der Singener Kriminalprävention kommt der prominente Gast in der Hohentwielstadt.

Infos: Singener Kriminalprävention (SKP), Telefon 07731/85-544/-705, E-Mail skp@singen.de, Stadtverwaltung Singen, Freiheitstraße 2.



Es ging vor allem darum, welche Form der Jugendbeteiligung für Singen die beste ist. Wir hatten Gäste vom Konstanzer Schülerparlament und vom Jugendforum Herrenberg da, die ihre Modelle und ihre Erfahrungen unserer Gäste aus Konstanz und Herrenberg zu beschäftigen. Das Ganze fand im Hostel Art&Style statt, das ein schönes Ambiente für die Zukunftswerkstatt war. Die Veranstaltung wurde übrigens vom Bundesprojekt „Demokratie leben“ gefördert.

Interessieren sich denn Jugendliche für Kommunalpolitik?

Ich glaube, mehr als man denkt. Das heißt aber noch lange nicht, dass viele Jugendliche Jugendforen besuchen oder anderweitig aktiv werden.

Am ehesten, wenn sie sich für ein bestimmtes Ziel einsetzen, wie es beim Skatepark der Fall war, was übrigens bei Erwachsenen auch nicht anders ist. Es muss unser Ziel sein, dass das Interesse der Jugendlichen größer wird – und sie die Möglichkeiten, ihre Meinung einzubringen, auch nutzen.

Es soll ja jetzt ein Jugendgemeinderat (JGR) gegründet werden. Gibt es dafür schon genügend Interessenten?

Ob es ein Jugendgemeinderat oder eine andere Form der Jugendbeteiligung wird, steht noch nicht fest. Da wird es in den nächsten Monaten noch Gespräche innerhalb der Verwaltung und mit Jugendlichen geben, bevor wir einen Vorschlag in den FSO einbringen.

Wie werden die JGR-Mitglieder denn gewählt? Gibt es da einen richtigen Wahlkampf?

Für Detailfragen zu einem JGR oder anderen Gremium ist es noch zu früh.

Was erwarten Sie sich von dieser Form der Jugendbeteiligung für die zukünftige Kommunalpolitik?

Dass die Vorgabe der Gemeindeordnung, Jugendliche bei Angelegenheiten, die sie betreffen, zu beteiligen, in Singen umgesetzt werden kann.

Zum Schutz von Kindern vor sexueller Gewalt

Aktionstage zum Schutz von Kindern vor sexueller Gewalt finden am Montag und Dienstag, 16. und 17. April, im Bürgersaal des Singener Rathauses statt. Irmi Wette mit ihrer Konstanzer Puppenbühne, die Singener Kriminalprävention (SKP) mit der Initiative gegen den sexuellen Missbrauch von Kindern und der Weisse Ring e.V. laden alle Kindergärten und Grundschulen in Singen zu den kostenfreien Figurentheater-Aufführungen „Pfoten weg!“ herzlich ein. Schirmherr der Veranstaltung ist Oberbürgermeister Bernd Häusler.

„Pfoten weg!“ hat das Ziel, Kinder stark zu machen, denn starke Kinder können sich besser vor Missbrauch und Gewalt schützen.

Mit einem spannenden Figurentheater von und mit Irmi Wette samt Katzen in den Hauptrollen wird bereits den Kleinen ab vier Jahre spielerisch vermittelt, dass sie ihren eigenen Gefühlen vertrauen sollen, dass sie in bestimmten Situationen „nein“ sagen dürfen und sollen.

Die Theateraufführungen sind für Kinder bis acht Jahre geeignet und finden am Dienstag jeweils um 9 und um 11 Uhr statt. Das Stück kann von Schulen und Kindertageseinrichtungen gebucht werden.

Die Singener Initiative gegen den sexuellen Missbrauch von Kindern stellt sich am Montag, 16. April, um 19 Uhr im Bürgersaal vor und gibt Tipps und Informationen zum Thema. Eltern, aber auch Pädagoginnen und Pädagogen in Kindergärten und Grundschulen sind herzlich eingeladen.

Anmeldungen für die Theateraufführungen „Pfoten weg“ nimmt die SKP entgegen: Telefon 07731/85-544, E-Mail skp@singen.de, oder über den Postweg: Stadtverwaltung Singen, Freiheitstraße 2.



Geplantes Sanierungsgebiet „Ziegeleiweiher“: Fragebogen gibt es auch online



Noch bis zum 15. April können die Fragebögen zum geplanten Sanierungsgebiet „Ziegeleiweiher“ abgegeben werden. Ganz bequem und unkompliziert geht es übrigens online: Unter www.singen.de einfach als Suchbegriff „Ziegeleiweiher“ eingeben, den passenden Fragebogen ausfüllen und direkt verschicken.

Feriensommerprogramm der Stadt ist da

Das Jugendreferat der Stadt Singen organisiert auch in diesem Jahr ein vielfältiges Programm für Kinder und Jugendliche ab sechs Jahren. Weit über 100 Veranstaltungen bieten eine große Bandbreite von Sport über Workshops, Kreatives und Kulinarisches bis hin zu interessanten Ausflügen.

Für Kinder, deren Eltern in den Ferien arbeiten müssen, gibt es die Kinderaktivwochen in den Singener Jugendhäusern JuNo, Blaues Haus und Südpol.

Auch die beliebte Zirkuswoche mit dem Zirkus Abeba ist wieder im Programm. Hier können Eltern ihre Kleinen schon ab 7.30 Uhr bringen.

Das internationale Mädchenprojekt „Girls'time – einfach mal Mädchen sein“ ist für Mädels ab zwölf Jahre gedacht. Über zwei Wochen geht es ganztägig um Tanz und Theater, aber auch um andere Themen wie beispielsweise Selbstbehauptung, Kochen und Kosmetik.

Hegau-Museum: Leben und Sterben bei den Alamannen

Das Archäologische Hegau-Museum lädt zu einer besonderen Führung am Sonntag, 15. April, um 14.30 Uhr ins Museum (Am Schlossgarten 2, Singen) ein. Unter dem Titel „Leben und Sterben der Alamannen“ wird den Besuchern ein Blick



auf bisher ungezeigte Schätze aus dem Magazin des Museums gewährt. Kosten: Erwachsene 4 Euro; Kinder frei.

Vor etwa 1.400 Jahren gründeten germanische Siedler viele unserer

heutigen Städte und Dörfer. Aufschluss über die alamanische Lebenswelt geben vor allem ihre Gräber. Die Grabbeigaben zeigen sogar die allmähliche Hinwendung zum Christentum.

www.hegau-museum.de

Detaillierte Informationen und Anmeldungen (ausschließlich online) ab Montag, 16. April, unter www.kinder-jugend-singen.de

Das Kunstmuseum Singen zeigt vom 14. April bis 1. Juli zwei neue Ausstellungen mit Werken der Künstler Stephan Hasslinger und Jáchym Fleig. Die Vernissage findet am Freitag, 13. April, um 19.30 Uhr statt. Zwei Ausstellungen in einem Museum, wie sie unterschiedlicher kaum

Zwei neue Ausstellungen im Kunstmuseum Singen

sein könnten: Im Werk des Freiburger Künstlers Stephan Hasslinger zeigt sich die zeitgenössische Plastik von ihrer glänzenden, verführerischen, ja erotischen Seite. Jáchym Fleig dagegen, geboren in Villingen-Schwenningen, schafft unheimlich wuchernde Gebilde, die Gegenstände, ja ganze Räume befallen und besetzen.

Das Kunstmuseum Singen präsentiert mit den beiden Ausstellungen „Stephan Hasslinger. Paisley.“ und „Jáchym Fleig. Besatz.“ zwei Pole der zeitgenössischen Bildhauerei. Beide Künstler erweitern den gängigen Begriff von Skulptur auf ihre je eigenständige, besondere Weise: „Kunst passiert dann, wenn klare Zuordnung unterlaufen wird“ (Stephan Hasslinger).

Stephan Hasslinger (*1960) arbeitet mit dem für Bildhauer eher ungewöhnlichen Material Ton.

Seine gerollten Stränge verarbeitet er zu Schlaufen, Schlingen, Netzen, Gittern. Die durchbrochenen keramischen Plastiken – aufgebaut aus ineinander verhakten Ornamentmustern, die er mit einzelnen, glatten Flächen kombiniert – überzieht der Bildhauer mit farbigen Glasuren und glänzenden Lacken, die den Betrachter förmlich anspringen und anlocken. Mit aberwitzigem Zuckerbäcker- und Konditorienwerk, barocken Grottesken, Hüllen des Begehrens, fetischartigen Objekten sind Hasslingers Plastiken verglichen worden. Tatsächlich findet er viele seiner motivischen Anregungen im Feld der Maschen und der Mode.

Jáchym Fleig (*1970) arbeitet mit gängigen Baumaterialien wie Gips, Sand, Polyurethanschaum, Dämmplatten, Wabenkartons oder Styropor. Diese schichtet er auf und



bildet sie zu plastischen Gebilden um. Mit ihren porösen Oberflächen muten sie an wie Schwämme, Pilze, Ablagerungen, Zersetzungsprodukte, Wespennester oder Waben. Stalaktiten, wie in einer Tropfsteinhöhle, kommen hinzu. Indem diese merkwürdigen Gebilde gewöhnliche Alltagsgegenstände – Büromöbel, Stühle, Regale – zu besiedeln, gar zu verschlingen scheinen, wirken Fleigs bräunlich-graue Plastiken wie Schmarotzer, die ihren Wirt befallen haben. Und sie setzen sich an Wänden, Decken, Pfeilern und in Raumecken fest; halten ganze Räume besetzt. Etwas Bedrohliches, Unheimliches, aber auch Faszination liegt in der Luft.

Das Kunstmuseum bietet zu den beiden Ausstellungen ein umfangreiches Begleitprogramm an. So finden öffentliche Führungen zum



Stephan Hasslinger: „Cryzolite“ (2010) und „Helmet“ (2015).



Jáchym Fleig: „Ephemere“ (2017).

Internationalen Museumstag am Sonntag, 13. Mai, (15 und 17 Uhr) sowie an den Sonntagen, 27. Mai, und 10. Juni, jeweils um 11 Uhr statt. Beim „Familiensonntag“ am 22. April (11 – 17 Uhr) haben Besucher die Gelegenheit, nach einer kindgerechten Kurzführung selbst im Museumsatelier tätig zu werden. Für Erwachsene bietet die „Führung Spezial mit Kreativworkshop“ am Freitag, 18. Mai, von 19 – 21.30 Uhr die Möglichkeit, nach einem geführten Rundgang das Gesehene kreativ in eigene Arbeiten einfließen zu lassen.

Zur Finissage der Ausstellung am Sonntag, 1. Juli, 11 Uhr sind die beiden Bildhauer Stephan Hasslinger und Jáchym Fleig zum Künstlergespräch im Kunstmuseum zu Gast.

Führungen für Gruppen bietet das Museum auf Anfrage an. Alle Informationen und Preise finden sich unter: www.kunstmuseum-singen.de



Lesung im Kunstmuseum

Eine Lesung mit der Autorin Nina Jäckle und ihrem Roman „Stillhalten“ findet am Samstag, 14. April, um 19 Uhr im Kunstmuseum Singen (Ekkehardstraße 10) statt. Der Eintritt ist frei.

Zum Roman: 1933 ist Tamara Danischewski 21 Jahre alt. Sie studiert in Dresden Tanz bei Mary Wigman und Gret Palucca. Abends tritt sie im Kabarett auf, um für sich und ihre Mutter Geld zu verdienen. Dort lernt sie den Maler Otto Dix kennen, der sie während vieler Sitzungen porträtiert, eine Freundschaft entsteht. Tamara bekommt einige große Auftrittangebote, doch sie geht das Wagnis eines ungesicherten Lebens als Tänzerin nicht ein und heiratet stattdessen einen Mann, der ihr zwar eine gesicherte Existenz bietet, ihr jedoch das Tanzen untersagt ...

Die Autorin Nina Jäckle ist die Enkelin von Tamara Danischewski. Jäckle erhielt zahlreiche Stipendien, ihre Hörspiele, Erzählungen und Romane wurden mehrfach ausgezeichnet.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Kunstverein statt, der im Anschluss einen Apéro anbietet.

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Hegau-Klinikum:

Samstag, 14. April, 9 Uhr: Eucharistiefeier

Sonntag, 15. April, 10 Uhr:

Offener Himmel, Wortgottesfeier (Musik: Chor „Höriluja“, Leitung Uli Hart)

Dienstag, 17. April, 14.15 Uhr:

Mittagsgebet mit Krankensegen

Samstag, 21. April, 9 Uhr:

Eucharistiefeier



Freitag, 20. April, 19 Uhr: **Taizé-Andacht mit Abendmahl** in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde (Beethovenstraße 50).

Gottesdienste in der Autobahnkapelle:

Sonntag, 15. April, 11 Uhr:

Ökumenischer Gottesdienst (Gemeinderferentin a.D. Ingrid Schwörer, musikalische Gestaltung: Petruschörle Höri, Leitung: Sonja Roller-Eller)

Sonntag, 22. April, 11 Uhr:

Ökumenischer Gottesdienst im Rahmen des Projektes „Lenkpause“ (Dekan Matthias Zimmermann und Team, musikalische Gestaltung: Musikband „Um Himmels Willen“)

Citypastoral Stadttaose

in der August-Ruf-Straße 12a (über Blumen Mauch): Dienstag: 14 – 17 Uhr, Donnerstag und Freitag: 12 – 17 Uhr. Alle sind willkommen.



Bildungszentrum Singen
Zelgstraße 4, Telefon 982590
info@bildungszentrum-singen.de

Pilgern im Hegau – Vom Weinberg zum Galgenberg. Herrliche Blicke in den Hegau und zum Bodensee vom Panoramaweg bei Bohlingen. Tageswanderung am 14. April, 10 - 16 Uhr; Leitung: Marlies Bohner-Fahr.

Kommen und Gehen. – Ein- und Auswanderungen im Hegau. Anmerkungen zur Migration. Vortrag von Wolfgang Kramer, Kreisarchivar a.D., am Dienstag, 17. April, 19 Uhr.

Mal wieder „seelisches AprilWetter“? BeSINNtag unter der Leitung von Carin von Hagen am Freitag, 20. April, 15 - 20.30 Uhr.

Folge dem Ruf Deines Herzens. Vorbereitungsworkshop für Jakobspilger am Samstag, 28. April, 9.30 – 16.30 Uhr; Leitung: Dr. Monika Fander.



Sobald der „beste Freund des Menschen“ drei Monate alt ist, beginnt die Hundesteuerpflicht.

Infos für Hundehalter

Steuerpflicht für Vierbeiner beginnt mit drei Monaten

Nach § 10 der städtischen Hundesteuersatzung muss das Halten eines über drei Monate alten Hundes innerhalb eines Monats nach Beginn der Haltung angezeigt werden. Entsprechendes gilt für die Abmeldung. Zum steuerpflichtigen Alter halten sich hartnäckig verschiedene Meinungen, die von einer Steuerfreiheit bis zu einem Jahr ausgehen. Doch egal wer etwas anderes behauptet: die Steuerpflicht beginnt seit jeher mit drei Monaten.

Der Verstoß gegen die Anmeldepflicht ist eine Ordnungswidrigkeit im Sinne von § 12 der städtischen Hundesteuersatzung und kann mit Bußgeld geahndet werden – zusätzlich wird die Steuer nachberechnet.

Die Hundesteuer ist keine zweckgebundene Einnahme etwa zur Beseitigung des Hundekots. Wie bei jeder anderen Steuer fließt der Ertrag in die allgemeine Finanzanstattung, die die Stadt zur Erfüllung ihrer Aufgaben braucht. Niemand kann ernsthaft glauben, dass mit der Hundemar-

ke ein Freischein für die Verschmutzung öffentlicher Straßen und Anlagen verbunden ist – frei nach dem Motto, man zahle ja für deren Beseitigung.

Mit der Entscheidung für einen Hund übernimmt der Halter nicht nur Verantwortung für das Tier, sondern auch gegenüber den Mitmenschen. Hundekot auf Gehwegen und Spielplätzen oder im Vorgarten des Nachbarn ist keine gute Grundlage für ein friedliches Miteinander. Die Stadt Singen stellt inzwischen an 68 Standorten im Stadtgebiet und in den Ortsteilen Tütenspender bereit.

Jeder Hundehalter ist aufgerufen, durch rücksichtsvolles Verhalten seinen Beitrag zu leisten, dass die eigene Freude am Vierbeiner nicht zum Ärgernis für andere wird.

Anmelden kann man seinen Vierbeiner übrigens beim Bürgerzentrum in der Marktpassage oder im Rathaus (Hohgarten 2, Zimmer 306, Telefon 85-205 oder 85-208).



Öffentliche Sitzung

des Verwaltungs- und Finanzausschusses

am Dienstag, 17. April, um 16 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Sitzungssaal Hohentwiel, Zimmer 319

Tagesordnung:

1. Leasing einer Kompaktkehrmaschine CityCat 5006 (Vorfahrerfahrzeug)
2. Betrauungsakt – Regio Konstanz-Bodensee-Hegau.e.V.
3. Projektbeschluss – Beschaffung von Medien für die Ausstattung der Klassen- und Fachräume der beiden allgemeinbildenden Gymnasien in Singen (Friedrich-Wöhler-Gymnasium und Hegau-Gymnasium)

4. Organisatorische Änderungen in Dezernat II

5. Dringende Vergaben

6. Mitteilungen/Anträge

7. Anfragen und Anregungen

Änderungen: Aushang im Rathaus.

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Stadtplanung und Bau am Mittwoch, 18. April, um 16 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Ratssaal

Tagesordnung:

1. Mobilitätsmanagement Wald-eckschule
2. Baugesuche
3. Mitteilungen zu Baugesuchen
4. Anfragen und Anregungen zu Baugesuchen
5. Baubeschluss Hegaustraße 2, BA
6. Baubeschluss – Provisorischer Bussteig / Vorgriff auf ZOB
7. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Ziegeleiwieher
8. Satzungsbeschluss „Offwiese A – 1. Änderung“
– Zustimmung zum Entwurf
– Entscheidung über die vorgebrachten Anregungen
– Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes/der Örtlichen Bauvorschriften „Offwiese A – 1. Änderung“
9. Satzungsbeschlüsse der Werbesatzungen „2. Änderung und Erweiterung Werbesatzung Innenstadt – Teilbereiche A und B“
– Zustimmung zu den Entwürfen
– Entscheidung über die vorgebrachten Anregungen

– Satzungsbeschlüsse „2. Änderung und Erweiterung Werbesatzung Innenstadt – Teilbereiche A und B“

10. Erlass einer neuen Parkgebührensatzung der Stadt Singen aufgrund neu hinzugekommener Langzeitparkplätze und eines bewirtschafteten Wohnmobilparkplatzes auf der Offwiese.

11. 11. Änderung Flächennutzungsplan 2020 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen – Sondergebiet Solarpark, Steißlingen
– Aufstellungsbeschluss
– Entwurfsbeschluss
– Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Bürger und Träger öffentlicher Belange
– Beschluss zur öffentlichen Auslegung

12. Dringende Vergaben

13. Mitteilungen/Anträge

13.1 Zustandsprüfung des Lärmschutzwalls im Bereich Twielfeld – Antrag der Fraktion der Freien Wähler vom 23.10.2017

14. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Gefahr durch Borkenkäfer

Kreisforstamt: Sturmholz aufarbeiten

Zum Schutz vor dem Borkenkäfer weist das Kreisforstamt Privatwaldbesitzer darauf hin, Sturm- und Käferholz in ihren Waldgebieten bis spätestens **30. April 2018** aufzuarbeiten. Frischholzhiebe sollten vorerst zurückgestellt werden.

Durch Stürme wurden in den vergangenen Monaten in den Wäldern des Landkreises Konstanz rund 40.000 Festmeter Holz geworfen oder gebrochen. Zugleich hat die milde Witterung des Winters die Entwicklung der Borkenkäfer als Hauptschädlinge der Nadelbäume nur wenig beeinträchtigt. Mit den ersten warmen Frühlingstagen muss deshalb mit einem vermehrten Auftreten der Borkenkäfer gerechnet werden.

In den bisherigen Schädigungsgebieten und teilweise auch in Waldbeständen, in denen zuvor kein Borkenkäferbefall festgestellt wurde, ist schon den ganzen Winter über immer wieder vom Borkenkäfer besiedeltes Holz angefallen. Sollte jetzt das Sturmholz bis in das Frühjahr hinein unaufgearbeitet im Wald liegen bleiben, ist dieses eine ideale Brutstätte der Borkenkäfer. Im öffentlichen Wald des Landkreises wird aus diesem Grund das Sturmholz und das im Wald stehende Käferholz eingeschlagen und aufgearbeitet.

Ebenfalls in ihrer Vitalität geschwächt sind Bäume, die vom Sturm angeschoben oder deren Wipfel gebrochen sind. Diese Bäume müssen ebenfalls gefällt und rasch verwertet werden.

Für weitere Informationen zur

Holzaufarbeitung, Holzsortierung und zum Holzverkauf stehen die zuständigen Forstrevierleiter als Ansprechpartner zur Verfügung. Sofern Sie zur Durchführung der Arbeiten nicht selbst in der Lage sind, kann das Forstamt diese gegen Kostenersatz selbst ausführen oder Unternehmer vermitteln.

Bei Nichtbeachtung müssen Waldbesitzer mit einer forstaufsichtlichen Anordnung rechnen, deren Umsetzung kostenpflichtig erzwungen werden kann.

Folgende Merkmale deuten auf einen Befall mit Borkenkäfern hin:

- „Spechtspiegel“ unterhalb der Krone; das sind Stellen an der Baumrinde, an denen der Specht die äußere Rindenschicht weggehackt hat, um an die Borkenkäfer, die in der Rinde sind, heranzukommen.
- Abblätternde Rindenteile; auf der Innenseite der Rinde sind Fraßgänge sichtbar. Teilweise kann man hier auch Larven oder Käfer finden, die in der Rinde überwinterten.
- Vergilben und anschließende Rötung der Nadeln bzw. der Baumkronen.

Über die gesetzte Frist hinaus ist es notwendig, dass die verbleibenden Bäume im Bereich von Befallsrändern durch den Waldbesitzer regelmäßig auf Käferbefall hin kontrolliert werden. Die betroffenen Bäume müssen dann sofort eingeschlagen, entrinde und entseucht werden.

Selbstbehauptungskurs für Mädels

Ein Selbstbehauptungskurs für Mädchen von 11 bis 15 Jahren findet am 28. und 29. April (jeweils von 10 bis 15 Uhr) im „Taka Tuka Land“ der AWO (Schlachthausstraße 32, Singen) statt. Leitung: Bianca Neuffer, Trainerin für Selbstbehauptung und

Selbstverteidigung nach Sunny Graf. Teilnahmegebühr: 3 Euro. Anmeldung und weitere Infos: Telefon 07734/2873 oder E-Mail: jede-kann-sich-wehren@web.de. www.jede-kann-sich-wehren-bodensee.de

Schöffenwahl 2018

Im ersten Halbjahr 2018 werden bundesweit die Schöffen und Jugendschöffen für die Amtszeit von 2019 bis 2023 gewählt. Gesucht werden in der Stadt Singen 26 Frauen und Männer, die am Amtsgericht Konstanz als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen. Der Gemeinderat der Stadt Singen und der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Konstanz schlagen doppelt so viele Kandidaten vor, wie an Schöffen bzw. Jugendschöffen benötigt werden. Aus diesen Vorschlägen wählt der Schöffenausschuss beim Amtsgericht in der zweiten Jahreshälfte 2018 die Haupt- und Hilfschöffen.

Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in der Stadt Singen wohnen und am 1. Januar 2019 mindestens 25 und höchstens 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Rechtsanwältinnen, Polizeivollzugsbeamte, Bewährungshelfer, Strafvollzugsbedienstete usw.) und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden.

Schöffen sollten über soziale Kompetenz verfügen, d. h. das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet. Die ehrenamtlichen Richter müssen Beweise würdigen, d.h. die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein bestimmtes Geschehen wie in der Anklage behauptet ereignet hat oder nicht, aus den vorgelegten Zeugnisaussagen, Gutachten und Urkunden ableiten können. Die Lebenserfahrung, die ein Schöffe mitbringen muss, kann aus beruflicher

Erfahrung und/oder gesellschaftlichem Engagement resultieren. Dabei steht nicht der berufliche Erfolg im Mittelpunkt, sondern die Erfahrung, die im Umgang mit Menschen erworben wurde.

Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – gesundheitliche Eignung. Juristische Kenntnisse irgendwelcher Art sind für das Amt nicht erforderlich.

Schöffen müssen ihre Rolle im Strafverfahren kennen, über Rechte und Pflichten informiert sein und sich über die Ursachen von Kriminalität und den Sinn und Zweck von Strafe Gedanken gemacht haben. Sie müssen bereit sein, Zeit zu investieren, um sich über ihre Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten weiterzubilden. Wer zum Richten über Menschen berufen ist, braucht Verantwortungsbewusstsein für den Eingriff in das Leben anderer Menschen durch das Urteil. Objektivität und Unvoreingenommenheit müssen auch in schwierigen Situationen gewahrt werden.

Schöffen sind mit den Berufsrichtern gleichberechtigt. Für jede Verurteilung und jedes Strafmaß ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit in dem Gericht erforderlich. **Gegen beide Schöffen kann niemand verurteilt werden.** Jedes Urteil – gleichgültig ob Verurteilung oder Freispruch – haben die Schöffen daher mit zu verantworten.

Interessierte können sich im Internet unter www.schoeffenwahl.de detaillierter informieren.

Wer Interesse am Schöffenamts hat, kann sich bis **13. April 2018** beim Wahlamt der Stadt Singen, Markus Demmer (Telefon 07731/85-142 oder wahlen@singen.de), bewerben. Das Wahlamt sendet das Bewerbungsformular gerne zu; es kann auch von der Internetseite www.schoeffenwahl.de heruntergeladen werden.



Hallenbad

Sonntage im April

Sonntag, 15. April: 8 bis 18 Uhr
Sonntag, 22. April: 8 bis 18 Uhr
Sonntag, 29. April: 8 bis 18 Uhr
Telefon 07731/92 44 92



The Art of the Duo:

Bojan Z. & Julien Lourau

Der serbische, in Frankreich lebende Pianist Bojan Z. Zulfikarpasic und der französische Saxophonist Julien Lourau bilden schon seit Jahren ein absolut top eingespieltes Duo. Sie begegnen einander nicht nur mit höchstem Respekt, sondern auch mit einer unbändigen Lust aufs



gemeinsame Musizieren. Beide gehören in Frankreich, aber auch in Europa zu den ganz großen Musikern der Jazzszene; zu hören am Donnerstag 12. April, um 20.30 Uhr beim JazzClub in der „Gems“ (Mühlensstraße 13).

Reservierung unter karten@jazzclub-singen.de oder Telefon 07731/67578, Vorverkauf: Kulturzentrum „Gems“, Buchhandlung „Lesefutter“, Singen (Schüler und Studenten nur 10 Euro).

Landwirtschaftspreis

Nicht nur Landwirte können sich um den Landwirtschaftspreis für Unternehmerische Innovationen bewerben. Erfolg hat bei der Preisvergabe, wer mit seiner Innovation die Landwirtschaft bzw. den ländlichen Raum ein Stück weiterbringt. Das ist in den vergangenen 21 Jahren vielen Landwirten gelungen, aber auch Projektgruppen, Gemeinden oder Einzelpersonen ganz anderer Berufsgruppen. Vergeben wird der Preis in den Kategorien „Landwirtschaft“, „Unternehmenskooperation“ sowie „Initiativen und Gemeinden“.

Der Preis ist insgesamt mit 5.000 Euro dotiert und wird von der ZG Raiffeisen eG und dem Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband gestiftet.

Bewerbungsschluss: **30. Juni 2018**. Bewerbungsunterlagen und weitere Infos: unter www.lui-bw.de.

Innovationspreis

Kleine und mittlere Unternehmen der Industrie, des Handwerks sowie der technologischen Dienstleistung aus Baden-Württemberg, die bei der Umsetzung innovativer Ideen erfolgreich waren, können sich um den mit insgesamt 50.000 Euro dotierten Innovationspreis des Landes Baden-Württemberg bewerben. Die MGB Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Baden-Württemberg GmbH vergibt im Rahmen des Wettbewerbs einen Sonderpreis für junge Unternehmen in Höhe von 7.500 Euro.

Weitere Infos unter www.innovationspreis-bw.de

Bewerbungen werden ausschließlich online unter bewerbung.innovationspreis-bw.de entgegengenommen.

Bewerbungsschluss: 31. Mai 2018

Glascontainer: Feste Einwurf-Zeiten

Das Einwerfen von Altglas in die bereitgestellten Container ist nur zwischen 7 Uhr morgens bis 20 Uhr abends erlaubt. An Sonn- und Feiertagen ist es ganz untersagt.

Die Öffnungszeiten des Wertstoffhofs

Der neue Singener Wertstoffhof (Gaisrain 12) hat erweiterte Öffnungszeiten:

- Dienstag 10-14 Uhr
- Mittwoch 12-18 Uhr
- Donnerstag 12-18 Uhr
- Freitag 10-14 Uhr
- Samstag 10-14 Uhr

Wirtschaftsdelegation aus Partnerstadt Celje zu Gast in Singen

Seit fast 30 Jahren verbindet Singen eine intensive Städtepartnerschaft mit der slowenischen Stadt Celje. Nun war erstmals eine Wirtschaftsdelegation aus Celje in der Hohenwielstadt zu Gast, bestehend aus acht Unternehmensvertretern.



Wirtschaftsförderer Oliver Rahn, der die Gäste bei ihrem Aufenthalt betreute. Insbesondere waren die Slowenen sehr davon angetan, wie innovativ die Singener Firmen sind und wie erfolgreich sie sich in ihren Märkten behaupten.

Auf dem Programm standen neben der Teilnahme am 7. Wirtschaftsforum Singen auch einige Betriebsbesichtigungen. „Der Besuch der Firmen Georg Fischer, Grieshaber Logistik und Breyer war für die Gäste aus Celje hochinteressant“, so

Nach dem gelungenen Auftakt sind beide Seiten daran interessiert, die wirtschaftlichen Beziehungen zu vertiefen. Ein nächster Schritt wäre,

mit einer Singener Wirtschaftsdelegation Mitte September nach Celje zu fahren. Dann steht dort wieder das internationale Wirtschaftsforum auf dem Programm. Auch haben die Partner aus Celje bereits ein interessantes Rahmenprogramm angekündigt.



Die Vertreter verschiedener Unternehmen aus Celje informierten sich bei mehreren Singener Firmen, hier bei der Firma Breyer.

Hegau-Jugendwerk Gailingen

Wenn kleine Abenteurer auf große Abenteurer treffen

Für zehn Kinder und Jugendliche aus dem Hegau-Jugendwerk hieß es jetzt nicht „Willi will's wissen“, sondern wir wollen einiges von Willi zusammen und erfahren. Im Milchwerk in Radolfzell hatten sie die Möglichkeit, in einem einmaligen „meet & greet“ Willi Weitzel persönlich kennenzulernen, Moderator der TV-Reihe „Willi will's wissen“.

kommene Ablenkung und schenkte jedem Einzelnen neue Motivation.

Anschließend erlebten die Kinder zusammen mit vielen weiteren neugierigen „Wilden“ seinen Vortrag

„Willis wilde Wege“ mit eindrucksvollen Bildern und Geschichten von Reisen und Erlebnissen. Zum Abschluss des Events war noch für alle Willi-Fans ausreichend Zeit für Autogramme und Fotos.



Willi Weitzel nahm sich Zeit für die Patienten des Hegau-Jugendwerks und gab bereitwillig Autogramme.

Der sympathische TV-Macher stellte sich Fragen wie „Was hast du studiert?“, „Hast du Kinder?“, „Wie viele Folgen von ‚Willi will's wissen‘ gibt es?“ und kam so ganz schnell in die Rolle des Befragten. Empathisch und witzig, aber auch manchmal ernst und betroffen, gab Willi auf alle Fragen bereitwillig Auskunft. Ein weiteres Highlight war, dass sich Willi die Zeit nahm, mit jedem einzelnen Teilnehmer/jeder Teilnehmerin Selfies zu schießen.

Ganz auf Fragen konnte er jedoch nicht verzichten und so interviewte Willi die Kinder in Bezug auf ihre Erkrankungen und ihren Alltag im Hegau-Jugendwerk in Gailingen. Diese herzliche Begegnung war eine will-

Vortrag des Psychiaters Prof. Manfred Spitzer

„Einsamkeit – die unerkannte Krankheit“

Der streitbare Psychiater und Bestseller-Autor Prof. Manfred Spitzer ist auf Einladung der Singener Kriminalprävention und des Standortmarketingvereins „Singen aktiv“ am Montag, 14. Mai, um 19.30 Uhr zum dritten Mal zu Gast in der Stadthalle Singen. Sein neuer Weckruf: „Einsamkeit ist eine Krankheit mit fatalen Folgen für Körper und Seele.“ Wer einsam sei, erkrankte häufiger als andere an Krebs, Herzinfarkt, Schlaganfall, Depressionen und Demenz. „Einsamkeit ist zudem ansteckend und breitet sich wie eine Epidemie aus“, betont Manfred Spitzer.

heit“. Er will damit eine Gesellschaft aufrütteln, die Einsamkeit immer noch als erstrebenswertes Wellnessangebot für gestresste Zeitgenossen betrachte.



Vorverkauf: Tourist Info Stadthalle oder Marktpassage (Telefon 07731/85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de), bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen und im Internet: www.stadthalle-singen.de

Nicht nur Alleinstehende seien davon betroffen, sondern auch Verheiratete! „Einsamkeit ist die Todesursache Nummer eins in den westlichen Ländern“, so Manfred Spitzer. Diese alarmierende Botschaft werde mittlerweile weltweit von zahlreichen wissenschaftlichen Studien bestätigt. Diese machten auch deutlich: Einsamkeit sei mehr als Alleinsein. Manfred Spitzer beschreibt all dies in seinem neuen Buch „Einsamkeit – die unerkannte Krank-

BeTreff: Lebenshilfe

Die Lebenshilfe Singen und Umgebung e.V. (Mühlenstraße 19) hat vielfältige Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit geistiger Behinderung: Telefon 07731/822809-0, Fax 07731/822809-22 (E-Mail info@lebenshilfe-singen.de, Internet www.lebenshilfe-singen.de).

Stadt appelliert an Bürgerinnen und Bürger:

Bitte keine Tauben füttern!

In letzter Zeit mehren sich bei der Stadtverwaltung wieder die Beschwerden darüber, dass in der Innenstadt trotz Verbots Tauben gefüttert werden. Dies hat ein deutliches Anwachsen der Taubenpopulationen zur Folge.

Selbst in kalten Wintermonaten ist das Füttern nicht nötig. Tauben sind von Natur aus darauf ausgerichtet, sich selbst zu verköstigen. Und das natürlich vorhandene Futterangebot sorgt ganz von alleine für einen zahlenmäßig gesunden Taubenbestand.

Um eine übermäßige Population und die daraus resultierenden Gefahren zu verhindern, hier die wichtigsten Punkte auf einen Blick:

- Bitte keine Tauben füttern! Weder auf Privatgrundstücken noch in öffentlichen Anlagen.
- Futter für andere Vögel bitte so auslegen, dass es von Tauben nicht erreicht werden kann.
- Körperkontakt mit Tauben und deren Kot vermeiden.
- Beim Entfernen von Taubendreck den Kot zuerst mit Wasser von außen nach innen aufweichen. Das verhindert, dass Kotstaub aufgewirbelt und eingeatmet wird.



• Durch einfache technische Mittel kann zudem relativ leicht, aber dennoch zuverlässig erreicht werden, dass Tauben an Landung und Aufenthalt auf und in Gebäuden gehindert werden.

• Selbstverständlich ist das unkontrollierte Verwenden von Giften oder Gewalt gegenüber diesen Tieren nicht zulässig! Eventuell erforderlich werdende Tötungsaktionen sind im Vorfeld mit dem Veterinäramt Radolfzell (Telefon 07531/800-2010) abzusprechen und genehmigen zu lassen.

Die Stadt bittet die Bürgerinnen und Bürger, diese Punkte zu beachten. Und wer beobachtet, dass jemand gegen das Fütterungsverbot verstößt: sollte diese Personen einfach auch einmal ansprechen und entsprechend informieren.

Denn bei Verstößen gegen das Verbot sind Ordnungsverstöße oder privatrechtliche Unterlassungsklagen möglich.

STADTHALLE SINGEN

„In 80 Tagen um die Welt“ Kindermusical

Als Musical für Kinder ab sieben Jahre präsentiert das „Theater mit Horizont“ aus Wien den Jules-Verne-Klassiker „In 80 Tagen um die Welt“ in einer eigenen Bearbeitung am Montag, 23. April, in der Stadthalle Singen. Um 10.30 findet eine Vorstellung speziell für Schulklassen statt, um 16 Uhr die reguläre.

einmal einen Namen hat und sich Passepartout – „Überallhin“ – nennt. Das ungleiche Paar begibt sich also auf die Reise. Mit Schiff, Eisenbahn, Kutsche und Heißluftballon, sogar auf dem Rücken eines Elefanten, sind die beiden unterwegs, erleben allerlei Abenteuer, retten eine indische Prinzessin und bemerken dabei, dass sie sich vielleicht ähnlicher sind als gedacht. Außerdem werden sie bei ihrem Wettlauf gegen die Zeit um die ganze Welt von einem Detektiv verfolgt, der Fogg für einen Bankräuber hält und deshalb nichts unversucht lässt, ihn festzunehmen. Jules Verne (1828–1905), zu seiner Zeit ein Bestseller-Autor, gilt als einer der Begründer der Science-Fiction-Literatur. Vernes Bücher waren in ganz Europa und in Amerika sehr populär, denn die Epoche war von einem rasanten technischen Fortschritt und zugleich von den letzten großen Entdeckungsreisen geprägt. Einige Romane von Jules Verne sind echte Literaturklassiker und werden bis heute ständig neu aufgelegt.

„Der kleine Ritter Trenk“ Kindermusical

Seine neueste Bühnenproduktion „Der kleine Ritter Trenk“ – ein Musical für Kinder ab vier Jahre nach dem Kinderbuch von Kirsten Boie – führt das Junge Theater Bonn am Montag, 30. April, um 15 Uhr in der



30. April: „Der kleine Ritter Trenk“ – ein Kindermusical

Stadthalle Singen auf. Vielen Kindern bekannt ist „Der kleine Ritter Trenk“ auch von der Zeichentrickserie aus dem Jahr 2011 mit bisher 26 Episoden, die bei KiKA und im ZDF ausgestrahlt wurde. Der kleine Trenk vom Tausend-schlag möchte einmal ein ganz, ganz großer Ritter werden. Aber das ist leichter gesagt als getan. Kirsten Boie ist eine der renommiertesten, erfolgreichsten und vielseitigsten deutschen Kinder- und Jugendbuchautorinnen. Sie arbeitete zunächst als Lehrerin. 1983 adoptierte sie und ihr Mann ihr erstes Kind. Auf Verlangen des vermittelnden Jugendamtes musste sie ihre Berufstätigkeit aufgeben – so waren die Zeiten damals –, um sich ganz dem Kind widmen zu können. Inspiriert durch die eigene Situation schrieb sie so ihr erstes Kinderbuch „Paule ist ein Glücksgriff“. Ihr Debüt wurde ein beispielloser Erfolg und Kirsten Boie selbst erwies sich als Glücksfall für die deutsche Kinder- und Jugendliteratur. Inzwischen sind von ihr weit mehr als 100 Bücher erschienen und in zahlreiche Sprachen übersetzt worden, die von ihrer enormen literarischen Vielseitigkeit, großem Einfühlungsvermögen, vor allem aber von ihrem sozialen Engagement Zeugnis geben.

Zwei Dinge sind Kirsten Boie beim Schreiben besonders wichtig: Zum einen, dass Literatur für Kinder immer auch Literatur sein sollte; zum anderen, dass darüber nicht vergessen wird, an wen sie sich richtet.

Dan Sperry: „The Strange Magic Tour“

Über 20 Millionen Klicks auf YouTube und eine sechsstelligen, stetig wachsende Online-Anhängerschaft machen Dan Sperry (32) zu einem Social-Media-Star. Sein Magiestil ist ebenso einzigartig wie sein bizarres Erscheinungsbild. Auf seiner ersten Solotournee durch Deutschland ist der Schock-Illusionist am Sonntag, 29. April, um 19 Uhr zu Gast in der Stadthalle Singen.

Von der Academy of Magical Arts als jüngster Illusionist ausgezeichnet, trat Dan Sperry zu Beginn seiner Karriere eher in kleineren Clubs und Theatern auf. Als jüngster Zauberkünstler aller Zeiten begeisterte er in der „World's Greatest Magic Show“ in Las Vegas über drei Jahre lang die Zuschauer. Der TV-Sender Fox adelte ihn bei den „World Magic Awards“ als den originellsten Magier. 2010 sorgte er mit einer krassen Live-Performance in der fünften Staffel von „America's Got Talent“ (NBC) weltweit für Aufsehen. Seine erste große Solotournee ein Jahr später wurde eine der spektakulärsten Illusionstourneen überhaupt. Dan Sperry tourte durch nahezu alle größeren US-Städte und eilte von Erfolg zu Erfolg. Noch im selben Jahr verlegte er seinen Wohnsitz von Las Vegas nach New York. Sechs Mal pro Woche trat er mit seiner eigenen Magic Show vor ausverkauftem Haus im Theater-Distrikt am Times Square auf. Von Kritikern und Publikum gleicher-

maßen umjubelt, wurde er 2012 und 2013 zum besten Künstler Manhattans gewählt. 2012 verlieh ihm die International Magicians Society den „Oscar“ der Magierwelt, den begehrten „Merlin Award“. Bei der Preisverleihung schwärmte Tony Hassini, Präsident und Gründer der Vereinigung: „Dan Sperry führt die Magie in eine völlig neue Richtung, sein Präsentationsstil ist einzigartig, seine Person unverwechselbar. Mit seinem Talent und seiner zukunftsweisenden Art zu performen bringt er frischen Wind in die Welt der Magie.“

Dan Sperrys schockierend chaotischen Illusionen faszinieren. In seiner rockkonzertähnlichen Show verbindet sich visionäre Illusionen, schaurige Spezial- und gran-



29. April: Dan Sperry – „The Strange Magic Tour“

diose Lichteffekte sowie ein Musikarrangement im Rhythmus eines pulsierenden Herzens zum beeindruckenden Gesamtkunstwerk. Die Dan-Sperry-Show ist nicht für Kinder unter zwölf Jahre geeignet. Jugendliche von zwölf bis einschließlich 17 Jahre erhalten nur zusammen mit einem begleitendem Erziehungsberechtigtem Einlass zur Veranstaltung.

Vorverkauf jeweils: Tourist Information Stadthalle (Hogarten 4) oder Marktpassage (August-Ruf-Straße 13), Telefon 07731/85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de, bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen und im Internet: www.stadthalle-singen.de



23. April: „In 80 Tagen um die Welt“

Beuren an der Aach

Ortschaftsratsrat tagt

Eine öffentliche Ortschaftsratsratssitzung findet am heutigen Mittwoch, 11. April, um 19.30 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses statt. Die Tagesordnung ist an der Bekanntmachungstafel am Rathaus angeschlagen und auf der Beurener Homepage eingestellt.

Gelbe Säcke

Freitag, 13. April: Gelbe Säcke

Grünschnittabfuhr

Freitag, 13. April: Grünschnittabfuhr. Den Grünschnitt bitte gebündelt am Straßenrand bereitlegen.

St. Bartholomäuskirche

Donnerstag, 12. April, 7.50 Uhr: Schülertagesdienst
Freitag, 13. April, 19 Uhr: Rosenkranz
Sonntag, 15. April, 10.30 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion

Krankenkommunion am Donnerstag, 19. April, um 16 Uhr im „Haus zum Feierabend“.

Seniorengruppe

Die Halbtagesfahrt der Senioren am Freitag, 13. April, geht nach Illmensee. Einkehr: Berggasthof „Höchstent“; Abfahrt: 12.30 Uhr am Rathaus. Informationen und Anmeldung bei Seniorenleiter Horst Schmid, Telefon 44 395.

Kleidersammlung für Moldawien

Eine Kleidersammlung für Moldawien (Hilfsorganisation Pro Humanitate Engen) findet am Mittwoch, 11. April, von 15 - 19 Uhr und am Donnerstag, 12. April, von 9 - 11 Uhr im Pfarrhaus Beuren statt. Gesammelt werden Bekleidung für Damen, Herren, Jugendliche und Kinder, Bett- und Tischwäsche, Handtücher, Wolldecken, Brillen und Musikinstrumente. Achtung: Federbetten, Gardinen, Schuhe und Spielsachen werden nicht angenommen!



Bohlingen

Ortschaftsratsratssitzung

Eine öffentliche Ortschaftsratsratssitzung findet am heutigen Mittwoch, 11. April, um 19 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses statt. Tagesordnung: 1. Baugesuche; 2. Bürgerfragestunde; 3. Verschiedenes. Änderungen und Ergänzungen bleiben vorbehalten und sind an der Bekanntmachungstafel einsehbar.

Grünabfuhr

Freitag, 13. April: Grünschnittabfuhr

Veranstaltungskalender

14. April: Verschenk's-doch-Markt
14. April: GV Guggemusik
19. April: Halbtagesfahrt der Rentner nach Dietingen
26. April: KFD Mitgliederversammlung mit Wahlen
30. April: Maibaumstellen durch die Holzer der Zunft
1. Mai: Maifest in und ums Sportlerheim

6. Mai: Patrozinium
8. Mai: GV Heimat und Museumsverein im Sportlerheim
10. Mai: Prozession und Sternmarsch von allen fünf Gemeinden der Seelsorge über den Hardtberg
13. Mai: Reiterstag
18. - 20. Mai: Jugendlager SVB
22. Mai: Halbtagesfahrt der Rentnergemeinschaft
16. Juni: Brunnenfest der Zunft
19. Juni: Halbtagesfahrt der Rentnergemeinschaft
24. Juni: Wallfahrt nach Wiesholz ab Arlen
24. Juni: F-Jugend Spieltag
30. Juni: 5. Beach Fun Cup Turnier für Bohlinger Vereine
1. Juli: Wallfahrt nach Schienen
1. Juli: internationales Beach Turnier 7./8. Juli: Vereinspokalschießen
13. - 15. Juli: Holzerhütte
15. Juli: Frühschoppen Bayern Fan Club im SVB 40 Jahre
21. Juli: Weinfest der Zunft
22. Juli: Grillfest der Rentner in Überlingen
4. August: Mähden
14. August: Rentnernachmittag in Siegwärths Garten
24. - 27. August: 60 Jahre Sichelhenke
9. September: Genusswalken
19. September: Schrottsammlung SVB Förderverein
18. September: Halbtagesfahrt der Rentner
5. - 7. Oktober: Vereinsmeisterschaften des Schützenvereins
7. Oktober: Erntedankgemeindefest
10. Oktober: Herbstsitzung Kulturausschuss
16. Oktober: Rentnernachmittag
17. Oktober: Helfertag Kirchengemeinde
27. Oktober: Hauptprobe Feuerwehr

Friedingen

Skifreizeit: Bitte anmelden
Der TV-Friedingen, Abteilung Ski, lädt Kinder und Jugendliche zur beliebten Skifreizeit 2019 ein. Bitte ab 15. April anmelden: juliane.riederer@tv-friedingen. Weitere Infos gibt es dann per Mail.

Verwaltungsstelle geschlossen

Die Verwaltungsstelle bleibt am Montag, 16. April, wegen einer Dienstbesprechung geschlossen.

Hundekot bitte richtig beseitigen

Hundekotbeutel gehören in die dafür vorgesehenen Abfallbehälter – und nicht in die freie Landschaft.

Gottesdienste

Sonntag, 15. April, 9 Uhr: Hl. Messe
Dienstag, 17. April, 18.30 Uhr: Rosenkranz
19 Uhr: Hl. Messe



Hausen an der Aach

Bürgercafé

Donnerstag, 12. April, 15 Uhr: Kaffeenachmittag
Donnerstag, 19. April, 15 Uhr: Kaffeenachmittag

Mülltermine

Freitag, 13. April: Grünschnitt
Samstag, 14. April: Gelber Sack

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, 15. April, 9 Uhr: Hl. Messe

Fußball

Jugend
Samstag, 14. April, 13.30 Uhr: SC Markdorf – C-Junioren SG Hausen
16 Uhr: A-Junioren SG Hausen – Hegauer FV2

Frauen

Samstag, 14. April, 16 Uhr: FSG Zizenhausen – SG Hausen/Volkertshausen/DJK Singen

Herren

Sonntag, 15. April, 11 Uhr: SG Stahringen/Espasingen2 – SV Hausen 2
15 Uhr: SG Stahringen/Espasingen – SV Hausen 1



Schlatt unter Krähen

Sprechstunden des Ortsvorstehers

Ortsvorsteher-Sprechstunde im Rathaus: – Donnerstag, 19. April, 19 - 20 Uhr und nach Vereinbarung.

Grünschnittabfuhr

Freitag, 13. April: Grünschnittabfuhr. Den Grünschnitt bitte gebündelt am Straßenrand bereitlegen.

Abfuhr Gelbe Säcke

Samstag, 14. April: Gelbe Säcke

St. Johanneskirche

Freitag, 13. April, 18.30 Uhr: Rosenkranz
19 Uhr: Hl. Messe
Sonntag, 15. April, 10.30 Uhr: Hl. Messe

Ausflug des Seniorenkreises

Der erste diesjährige Ausflug der Senioren führt am Dienstag, 17. April, nach Ödenwaldstetten zu den Betz-Mode-Werken. Abfahrt: 12.30 Uhr am Feuerwehrhaus. Bitte telefonisch anmelden bei Gerda Güss, Telefon 45499, oder Annette Weniger, Telefon 47584. Die Seniorengruppe lädt herzlich ein und freut sich auf zahlreiche Besucher. Auch Gäste sind willkommen.

Fußball

Samstag, 14. April, 16 Uhr: Verbandsheimspiel PTSV Nordstern Singen-Schlatt – SV Hattingen 2



Überlingen am Ried

Grünschnittabfuhr

Freitag, 13. April: Grünschnittabfuhr

Termine des TSV

Freitag, 13. April, 17.45 Uhr: SG Böhringen E2 – SV Litzelstetten E2 (Böhringen)
18 Uhr: SV Bohlingen E – SG Böhringen E (Bohlingen)
Samstag, 14. April, 12.30 Uhr: BSV

Nordstern Radolfzell – SG Überlingen/Ried C2 (Hauptplatz Nordstern Radolfzell)
12.30 Uhr: SG Markelfingen C – SG Überlingen/Ried C (Riedstadion Markelfingen)
14 Uhr: SG Bohlingen B – SG F.A.L.B (Böhringen)
14 Uhr: SV Worblingen 2 – SG Überlingen/Böhringen 2 (Oberwiesen Worblingen)
16 Uhr: TSV Überlingen/Ried D – SG Dettingen-Dingelsdorf 2
Sonntag, 15. April, 15 Uhr: TSV Überlingen/Ried – DJK Singen

Dienstag, 17. April, 19.30 Uhr: **Abteilungsversammlung Turnen** im „Siebenschläfer“ (Tagesordnung: www.tsv-ueberlingen.de)

Samstag, 28. April, 14 Uhr: **F-Jugendspieltag** auf dem Sportplatz

Kleider- und Spielzeuggbörse mit LadysNight

Samstag, 21. April, 11 - 13 Uhr: **Kleider- und Spielzeuggbörse** in der Riedblickhalle. Weiteres Angebot: Kuchen, Torten und frische Waffeln. Der Erlös kommt den Kindern der Kindertagesstätte zu Gute. Die **LadysNight** findet am selben Tag von 19 bis 21.30 Uhr statt.

Hexen- und Katzenclique

Die Hexen- und Katzenclique lädt zur öffentlichen Mitgliederversammlung am Sonntag, 29. April, um 10 Uhr ins Feuerwehrdepot ein. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien auch Wahlen. Entschuldigungen nimmt Präsident Matthias Brutscher entgegen, Telefon 0172-7809082 oder E-Mail: praesi@hexen-katzen-clique.de

IMPRESSUM

Herausgeber von SINGEN *kommunal*: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Heidemarie-Gabriella Klaas
Telefon 85-107, Telefax 85-103
E-Mail: presse@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN

–Anzeige–

–Anzeige–

DIE NEUEN FIAT PROFESSIONAL MODELLE. PROFI-LEISTUNG ZUM EINSTIEGSPREIS.

Z. B. DER FIAT Talento Easy Business 1.6 Multijet 95 Turbo L1H1
19.990 €*
inkl. 4 Jahre FIAT PROFESSIONAL GARANTIE**

FÜR JEDE AUFGABE - ZU JEDER ZEIT.

Es spielt keine Rolle, was Sie vorhaben, wann oder wo: Fiat Professional ist für Profis immer die richtige Wahl. Bei uns finden Sie die perfekten Partner für den Transport schwerer Lasten oder für Einsätze im Gelände, kompakte und agile Stadttransporter und natürlich auch Spezialisten für den Personentransport, die mit Effizienz und Komfort begeistern. Welche Herausforderung auch vor Ihnen liegt: Vertrauen Sie auf Fiat Professional - Profis wie Sie.



*Für den Fiat Talento Easy Business 1.6 Multijet 95 Turbo 1,01 L1 H1 19.990€ inkl. MwSt

**2 Jahre Fahrzeuggarantie und 2 Jahre Funktionsgarantie „Maximum Care 100“ der FCA Germany AG bis maximal 100.000 km gemäß deren Bedingungen. Optional als „Maximum Care Flex 150“ oder „Maximum Care Flex 200“ auf 150.000 km bzw. 200.000 km erweiterbar.

*Ausgenommen Fiat Fullback: 3 Jahre Fahrzeuggarantie und 1 Jahr Funktionsgarantie „Maximum Care Flex 100“ der FCA

Germany AG bis maximal 100.000 km gemäß deren Bedingungen. Angebot nur für nicht bereits zugelassene Neufahrzeuge, gültig bis 31.12.2018. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Abbildung zeigt Sonderausstattung.



Marie-Curie-Str. 1
78224 Singen
Tel.: 0 77 31/610 20
Fax: 0 77 31/693 60

Byk-Gulden-Str. 7
78467 Konstanz
Tel.: 0 75 31/69 0 55 0
Fax: 0 75 31/69 0 55 5

Auf der Steig 1
78253 Honstetten
Tel.: 0 77 74/72 23
Fax: 0 77 74/65 80

Blut geben, rettet Leben

Serie rund um 125 Jahre DRK Singen – 1.500 Spender in Singen

»Blut geben, rettet Leben!« – Das ist tatsächlich so, denn in Deutschland werden täglich bis zu 15.000 Spenden benötigt, um aus allen Bestandteilen des Blutes Konserven zu erzeugen um Menschen zu helfen. Dass tatsächlich jeder dieser wertvollen Tropfen aufgefangen wird, ist nur durch unzählige ehrenamtliche Helfer möglich, so auch in Singen, in der das Team um Günter Dreher allein 2017 an zehn Blutspende-Terminen 1.500 Blutspender versorgt, gepflegt und betreut hat.

»Mit Vor- und Nachbereitung kommen da in einem Jahr schnell 1335 Einsatzstunden zusammen«, fasst Dreher das Jahr zusammen und auch 2018 sind wieder etliche Termine geplant. Besonders freut den DRK Ortsverein Singen, dass die Zahl der Erstspender steigt: »Ab 18 Jahren darf man Blut spenden und wir hoffen sehr, dass noch

mehr junge Leute mit ihrem Lebenssaft unterstützen«, resümiert DRK-Geschäftsführer Günter Elgaß, »neben den vielen ehrenamtlichen Helferstunden freut uns auch die Kooperation mit den verschiedenen Standorten und Partnern in Singen, bei denen wir eine Blutspende veranstalten dürfen, so beispielsweise die Muslingemeinde in der Moschee oder der Termin in der neuapostolischen Kirche, um nur einige zu nennen.«

Die nächsten Blutspende-Termine in Singen:

- 27. April in der Muslimgemeinde, 15.00 – 19.00 Uhr
- 24. Mai in Schlatt in der Hohenkrähenhalle, 14.00 – 19.30 Uhr
- 28. Juni in der Neuapostolischen Kirche, 13.00 – 19.00 Uhr



Auch im Jahr 2000 bereits ein Thema: Blutspendetermin im Juni in der Maggi Singen. Bild: DRK Ortsverein Singen.

Rund 7.500 Liter Blut

werden in Deutschland als Blutspende täglich benötigt. Davon steuerten die Singener Spender vergangenes Jahr 750 Liter bei.

Weitere Informationen:

Vor 125 Jahren, nämlich am 29. März 1893, wurde das Deutsche Rote Kreuz in Singen als »Badischer Frauenverein des Roten Kreuzes« ins Leben gerufen. 125 Jahre später ist das Rote Kreuz aus dem Singener Stadtbild nicht mehr wegzudenken. Dass das Rote Kreuz mehr ist als nur Blaulicht und Tätütata, das zeigen die vielfältigen Aktivitäten der Ehrenamtlichen. Diese nimmt das Wochenblatt jetzt näher unter die Lupe, um den Verein in einer Serie vorzustellen. Das Jubiläumsjahr wird mit vielfältigen Veranstaltungen gefeiert: Unter anderem der Blaulichttag am 12. Mai, eine historische Ausstellung in der Sparkasse ab 15.9.2018, einem Festakt und einem Abend für das Ehrenamt im Herbst untermalen das Jubeljahr. Weitere Infos gibt es unter www.drk-singen.de und unter <https://www.drk-blutspende.de/blutspendetermine/>.



Deutsches Rotes Kreuz

ORTSVEREIN SINGEN/HOHNSTETTEN
1893-2018